

## *Liebe Eltern!*

Mein Name ist Astrid Hellmann und ich freue mich, Ihre Kinder in dem Fach Humanistische Lebenskunde unterrichten zu dürfen.

Lebenskunde ist ein freiwilliges und freudvolles Angebot, das sich an alle Schüler\*innen richtet und vom Humanistischen Verband Deutschlands angeboten wird. Es ist ein Werteerziehungsfach, das auf einer nicht-religiösen und humanistischen Lebensauffassung beruht.



Dabei geht es insbesondere um die Vermittlung von Werten wie:

- Respekt, Toleranz und Solidarität,
- Verantwortung gegenüber Natur, Umwelt und Gesellschaft,
- Selbstbestimmung und Freiheit in sozialer Verantwortung, sowie Demokratie.

Um diese Werte auf kindgerechte Art zu entwickeln, bieten sich in den Klassenstufen 1 bis 3 beispielsweise folgende Themen an:

- „Ich bin ich. Ich bin einmalig.“ - Hier geht es um das Ankommen in der Gruppe und im Schulalltag, das Kennenlernen der Anderen und von sich selbst, das Wahrnehmen der eigenen Stärken und das Akzeptieren der Schwächen.
- „Dich mag ich.“ - Im Mittelpunkt steht die Entwicklung des Bewusstseins davon, welchen Wert Freundschaft hat, wie man Freunde gewinnt, behält oder verliert; es geht um Streit und Dilemma-Situationen in Freundschaften.
- „Wohin mit meiner Wut?“ - Durch Geschichten und in Rollenspielen erkunden wir den angemessenen Umgang mit Gefühlen wie Angst, Wut oder Trauer.
- „Die Welt entdecken.“ - Mit Neugierde und Interesse andere Länder und Kulturen kennenlernen und dem Fremden mit Offenheit begegnen, das ist Ziel dieses Themas.
- „Das Leben ist bunt“ - Die Beschäftigung mit der Vielfalt in unserer Gesellschaft (Geschlechter, Religionen, Hautfarben), diese als Bereicherung empfinden und Vorurteile (zum Beispiel gegenüber Menschen mit Behinderungen oder Handicaps) zu hinterfragen, ist eines unserer Themen.

Dabei ist das Besondere des Lebenskundeunterrichtes, dass es nicht vordergründig um abfragbares Wissen geht, sondern darum, sich zu reflektieren, eine eigene Meinung zu bilden und entsprechende Positionen zu beziehen.

Das wesentliche Ziel des Humanistischen Lebenskundeunterrichtes besteht darin, gesellschaftlich notwendige und soziale Kompetenzen zu erwerben, wie sich gegenseitig zu achten, einander zuzuhören, mit eigenen und den Gefühlen anderer angemessen umzugehen, Konflikte friedlich zu lösen, sowie Solidarität und Gemeinschaftssinn zu entwickeln.

Darum arbeite ich in meinem Unterricht besonders gern mit Rollenspielen. Das macht den Kindern viel Freude, fördert die Entwicklung von Empathie und stärkt das kindliche Selbstvertrauen. Die Kinder probieren sich in verschiedenen Situationen aus, erleben sich selbst bewusst, entwickeln (kreative) Lösungen für Probleme und trainieren so ganz spielerisch das soziale Miteinander.

Darüber hinaus setze ich mit Vorliebe wertvolle Kinderbücher und Kurzfilme ein, die sich mit Themen beschäftigen, die für die jeweilige Lebenskundegruppe von Bedeutung sind. In Gesprächen erarbeiten wir das Problem und diskutieren auf Augenhöhe mögliche Lösungen.

Gleichzeitig versuche ich, die Kreativität und Fantasie der Kinder durch vielfältige Mal- und Bastelaufgaben zu fördern; aber auch themenrelevante Spiele und sinnliche Erfahrungen, wie Fühlen und Schmecken, haben Platz in meinem Unterricht. Besonders wichtig ist mir eine freudvolle, harmonische und vertrauensvolle Atmosphäre, in der jedes Kind Raum bekommt, sich auszuprobieren und zu entwickeln.

In diesem Sinne freue ich mich, Ihr Kind bald im Lebenskundeunterricht begrüßen zu können.

Sollten Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen natürlich gern unter [astrid.hellmann@11g35.de](mailto:astrid.hellmann@11g35.de) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

